

MEIN AUSLANDSSEMESTER AN DER

TAMPERE UNIVERSITY

SS 2022

1. Vorbereitung

Die Wohnungssuche gestaltet sich in Finnland dank der Tampere Student Housing Foundation (TOAS) ziemlich einfach. Ca. 3 Monate vor der Abreise können sich Studierende dort für einen Wohnheimplatz anmelden. Die Zusage für mein Zimmer habe ich dann schon wenige Tage nach der Anmeldung erhalten. Die Schlüssel für das Wohnheim kann man sich dann direkt beim TOAS Büro abholen.

2. Universität

Ähnlich wie an der Viadrina ist auch das Semester in Tampere nochmals in 2 Perioden unterteilt. Die meisten Kurse finden entweder in der ersten oder zweiten Periode statt, allerdings gab es bei mir auch einige periodenübergreifende Kurse. Die Kurseinschreibung gestaltete sich dank der ausführlichen Informationen der Uni in Tampere relativ einfach. 1-2 Monate vor der Abreise erhält man seinen Zugang für das System der Uni und kann sich dann innerhalb der Fristen der jeweiligen Kurse über SISU anmelden. Häufig werden auch mehrere Möglichkeiten für die Erbringung der Kursleistung angeboten bzw. besteht bei einigen Kursen die Möglichkeit den Kurs als Independent study zu wählen. Generell ist der Arbeitsaufwand während des Semesters jedoch wesentlich höher gewesen als an der Viadrina. Die Noten aus den Kursen setzten sich häufig aus mehreren Teilleistungen wie z.B. Präsentationen, Reports, Zusammenfassungen oder Essays zusammen. Generell hatte ich das Gefühl, dass finnische Dozenten Essays lieben. Insgesamt musste ich in fast jedem Kurs mindestens einen Essay schreiben, teilweise sogar drei. Bei der Bewertung hatte ich dagegen das Gefühl, dass die meisten Professoren sehr entspannt sind. Trotz des hohen Arbeitsaufwandes ist das finnische Unisystem jedoch sehr studentenfreundlich und bei Problemen kann man immer auf die Professoren zugehen, um eine Lösung zu finden. Da die meisten meiner Kurse durch Corona online stattfanden, habe ich nicht viel Zeit in der Uni verbracht, war jedoch oft in der Mensa essen oder in der Bibliothek.

3. Leben in Tampere

Entgegen meinen Vorstellungen sind finnische Städte zum Großteil nicht mit anderen skandinavischen Städten vergleichbar. Doch je länger ich in Tampere gewohnt habe, desto schöner fand ich die Stadt und desto mehr ist sie mir ans Herz gewachsen. Ich habe in Lapinkaari gewohnt und war daher etwas außerhalb des Zentrums, aber dafür direkt am See. Dieser war im Winter komplett zugefroren und wir haben viel Zeit dort verbracht und waren spazieren, Schlittschuhlaufen oder haben nachts Nordlichter beobachtet. Außerdem gibt es viele süße Cafés, Secondhandläden, Bars und Clubs, um sich auch im Winter die Zeit zu vertreiben. Und natürlich kommt man in Finnland auch nicht ums Ice Hockey herum. Tampere hat zwei Mannschaften und wir waren oft in der Arena und haben uns Spiele angeschaut. Im April und Mai wird es langsam wärmer und vor allem in Hinblick auf Vappu finden viele Partys und Veranstaltungen statt. Wer Lust hat zu reisen und Finnland zu erkunden, ist von Tampere relativ gut angebunden. Alle großen Städte sind mit dem Zug gut und günstig zu erreichen. Für Trips nach Lappland würde ich jedem die angebotenen Reisen von ESN empfehlen.

